

# Stadt Bad Rappenau

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses, des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Bad Rappenau

am Montag, den 09.12.2024 - Beginn 17:00 Uhr, Ende 17:30 Uhr  
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

### Anwesend sind:

#### Vorsitzender

Sebastian Frei

#### Mitglieder

Uwe Basler

Marko Feeser

anwesend ab 17.05 Uhr, TOP 1 ö

Ulrich Feldmeyer

Elke Haas

Jan Hemmer

Nadine Hofmann

Michael Jung

Ralf Kochendörfer

Marcel Mayer

Timo Reinhardt

Klaus Ries-Müller

Harald Scholz

Rüdiger Winter

#### Schriftführer

Eva Goldfuß-Siedl

#### Verwaltung

Erich Haffelder

Jonathan Löser

anwesend zu TOP 1 und 4 nö

Alexander Speer

Lara Stürner

anwesend zu TOP 1 und 4 nö

#### Gäste

Fabian Gräfe

anwesend zu TOP 1 nö

Manfred Rein

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 29.11.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 11 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Nadine Hofmann und Harald Scholz benannt.

**Sitzung des Technischen Ausschusses,  
des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes  
Stadtentwässerung Bad Rappenau**

**- öffentlich -**

Folgende

**Tagesordnung:**

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
- 1.1. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Aufstellung eines Wetterschutzes bei den Bushaltestellen Siegelsbacher Straße und Einmündung Johann-Strauß-Straße
- 1.2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für den Straßen- und Kanalbau im Baugebiet Brunnenberg Gumpäcker
- 1.3. Einleitung des Abwassers in den Seelesbach
- 1.4. Erdablagerungen im Wasserschutzgebiet zwischen Fürfeld und Bonfeld
- 1.5. Bauarbeiten beim Radweg Siegelsbacher Straße
- 1.6. Erneuerung des Zebrastreifen Babstadter Straße
- 1.7. beschädigte Brücke in Wollenberg
- 1.8. Graffiti bei der Unterführung im Kurpark und allgemein im Stadtgebiet
- 1.9. defekte Schrankenanlage beim Parkplatz in der Salinenstraße

---

**1.) Mitteilungen und Verschiedenes**

---

Verteiler:  
50.1.1 E  
20.1.1 K

- 1.1.) Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Aufstellung eines Wetterschutzes bei den Bushaltestellen Siegelsbacher Straße und Einmündung Johann-Strauß-Straße**

Tiefbauamtsleiter Haffelder erläutert, dass durch die hohe Anzahl an Fahrgästen (wesentl. Schüler) die Anforderung eines Wetterschutzes an der zweiseitigen Bushaltestelle Siegelsbacher Straße auf Höhe der Einmündung Johann-Strauß-Straße besteht. Im Rahmen der Maßnahme zum barrierefreien Umbau der Bushaltestellen der Priorität 1 konnten günstige Preise für die Wartehäuschen erzielt werden und diese wurden kurzfristig zusätzlich aufgestellt. Hierfür werden jedoch im Haushalt 2024 außerplanmäßige Mittel i.H.v. 50.000,00€ benötigt. Als Deckungsvorschlag nennt er die Ausgleichsmaßnahme Renaturierung Treschklinger Bach in Bonfeld, Produkt 55.40.0000, Maßnahme 0211 mit einem Haushaltsansatz von 85.000,00€, da hier schon länger eine Genehmigung des Landratsamtes aussteht, rechnet man in 2024 mit einem geringen bis nicht vorhandenen Mittelabfluss.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt der Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln i.H.v. 50.000,00€ für die Aufstellung von zwei Wartehäuschen bei den Bushaltestellen Siegelsbacher Straße und Einmündung Johann-Strauß-Straße zu (THH 6, Produkt 54.70.100, Konto 78720000, Maßnahme 0005).

Einstimmig beschlossen.

---

Verteiler:  
50.1.1 E  
20.1.1 K

**1.2.) Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für den Straßen- und Kanalbau im Baugebiet Brunnenberg Gumpäcker**

Tiefbauamtsleiter Haffelder erläutert dem Gremium, dass sich nach der Ausschreibung der Bauarbeiten für die Erschließungsmaßnahme des Baugebiets Brunnenberg-Gumpäcker Süd in Treschklingen gezeigt hat, dass die im Finanzplan 2024 eingeplanten Mittel für Straßen- und Kanalbau nicht ausreichen. Die berechneten Gesamtkosten (Bau- und Baunebenkosten) belaufen sich beim Straßenbau auf 97.000,00 € und nur ein geringer Teil der im Haushaltsjahr 2024 eingeplanten Finanzmittel i.H.v. 82.000,00 € werden für die Planung und Ausschreibung im Haushaltsjahr 2024 benötigt. Die berechneten Gesamtkosten (Bau- und Baunebenkosten) belaufen sich beim Kanalbau auf 94.000,00 € und nur ein geringer Teil der im Wirtschaftsjahr 2024 eingeplanten Finanzmittel i.H.v. 50.000,00 € werden für die Planung und Ausschreibung im Haushaltsjahr 2024 benötigt. Die Bauausführung für Kanal- und Straßenbau erfolgt im Haushaltsjahr 2025. Daher müssen die benötigten Mittel im Haushalt 2025 über die Änderungsliste eingeplant werden.

Er bittet um Zustimmung für die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln im Rahmen der Erschließungsmaßnahme des Baugebiets Brunnenberg-Gumpäcker Süd in Treschklingen in Form einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 44.000,00 € für den Kanalbau (THH 6, Produkt 53.80.0100, Konto 787200000, Maßnahme 711) und in Form einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 15.000,00 € für den Straßenbau (THH 6, Produkt 54.10.0100, Konto 78720000, Maßnahme 711).

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln im Rahmen der Erschließungsmaßnahme des Baugebiets Brunnenberg-Gumpäcker Süd in Treschklingen in Form einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 44.000,00 € für den Kanalbau (THH 6, Produkt 53.80.0100, Konto 787200000, Maßnahme 711) und in Form einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 15.000,00 € für den Straßenbau (THH 6, Produkt 54.10.0100, Konto 787200000, Maßnahme 711) zu.

Einstimmig beschlossen.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.3.) Einleitung des Abwassers in den Seelesbach**

Stadtrat Rüdiger Winter teilt mit, dass von Treschklingen kommen Richtung Fürfeld kurz vor der A6 rechts ein Kanal in den Seelesbach einleite und ein Bürger ihn darauf hingewiesen hat, dass dort „giftiges Abwasser“ (Benzole, Öle, Reifenabrieb) eingeleitet werde, dieser habe eine Probe vom Wasser genommen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Beprobung von städtischer Seite aus beauftragt wird und bittet um Bereitstellung der Informationen, welche dieser Bürger gesammelt hat.

---

Verteiler:  
50.1.1 E

### **1.4.) Erdablagerungen im Wasserschutzgebiet zwischen Fürfeld und Bonfeld**

Stadtrat Marko Feeser teilt mit, dass in Fürfeld Richtung Bonfeld Erde von 10 bis 15 LKWs abgeladen wurde (Beck/Raiffeisengrundstücke), da es sich hier um ein Wasserschutzgebiet handelt erkundigt er sich danach, ob dies gefährlich sei.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.5.) Bauarbeiten beim Radweg Siegelsbacher Straße**

Stadtrat Rüdiger Winter erkundigt sich danach, weshalb es aktuell eine Baustelle auf Höhe der Straße der neue Radweg in der Siegelsbacher Straße aufgedrungen wurde.

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass die Baustelle der Telekom gehöre, es ist hier ein ähnlicher Fall wie in der Goethestraße, dass diese aufgrund des Telekommunikationsgesetzes aufgraben dürfen, um an ihre Leitungen zu gelangen, auch wenn die Straße frisch gemacht wurde und die Stadt dagegen ist und vor ihrer Maßnahme die Telekom angefragt hatte, ob sie während der städtischen Baustelle eine Maßnahme durchführen möchten.

---

Verteiler:  
50.1.1 E

### **1.6.) Erneuerung des Zebrastreifen Babstadter Straße**

Stadträtin Elke Haas bittet darum, dass der Zebrastreifen in der Babstadter Straße erneuert wird.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.7.) beschädigte Brücke in Wollenberg**

Stadträte Harald Scholz und Rüdiger Winter erkundigen sich danach, wann das Brückengeländer und die Brücke in Wollenberg saniert werden kann, da nun die Barke zur Absperrung entfernt wurde.

Tiefbauamtsleiter Haffelder erläutert, dass sobald man die Brücke angeht, der Bestandschutz erlischt und dann gemäß dem aktuellen Standard eine neue Brücke ausgebaut werden muss. Dies sei nicht nur ein kostspieliges, sondern auch ein technisches Problem, da hier dann auch der Gewässerschutz eine Genehmigung erteilen muss und wenig Platz an der bestehenden Stelle vorhanden ist. Eine Vorplanung für den Notfall, wenn die Brücke wirklich ersetzt werden muss, kann erstellt und vorgehalten werden.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.8.) Graffiti bei der Unterführung im Kurpark und allgemein im Stadtgebiet**

Stadtrat Klaus Ries-Müller teilt mit, dass die Kurparkunterführung kurz nach dem Streichen erneut mit Graffiti beschmutzt wurde und nun seit vier Wochen nun so aussehe. Er erkundigt sich danach wo der Malertrupp sei, welcher schnell bei solchen Dingen reagieren sollte.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwei Maler fast täglich die besprühten Flächen übermalen im ganzen Stadtgebiet, jedoch kaum hinterherkommen bis erneut neues Graffiti vorhanden ist.

Nach einer Diskussion im Gremium wird folgendes vorgeschlagen:

- Die Unterführung solle gefliest werden, da diese sich leichter reinigen lassen, um z.B. Edding und Co. zu entfernen.
- Stadtrat Kochendörfer schlägt vor, dass seine Auszubildenden Fliesenleger die Unterführung bunt fliesen könnten, dies würde den Preis für die Maßnahme verringern.
- Die Unterführung könne mit dunklem Anthrazit gestrichen werden, dann ist der Edding fast nicht mehr sichtbar, Graffiti mit Sprühfarbe jedoch trotzdem.

Tiefbauamtsleiter Haffelder sichert eine Überprüfung der Varianten zu.

---

Verteiler:  
40.1.1 E

### **1.9.) defekte Schrankenanlage beim Parkplatz in der Salinenstraße**

Stadträtin Elke Haas teilt mit, dass die Schranke bei dem neuen Salinenparkplatz nicht mehr funktioniere. Des Weiteren interessiert sie sich dafür, wofür das Kärtchen benötigt wird, was aus der Anlage kommt und ob keine Kennzeichenerkennung möglich wäre.

Hochbauamtsleiter Speer erläutert, dass ein Jugendlicher mit einem Rad die Anlage lahmgelegt habe, da er so oft ein Ticket an der Einfahrtsschranke gezogen hat, dass der Parkplatz als voll angezeigt wurde. Das Quittungskärtchen werde für den Rabatt im RappSoDie benötigt.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Schrankenanlage vom Hochbauamt geplant wurde, man jedoch mit dieser Anlage nicht zufrieden sei, da die Kennzeichenerkennung und andere versprochene Funktionen nicht funktionieren. Er teilt mit, dass man an der Problembhebung dran sei.

---

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

#### Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei  
Oberbürgermeister